

Protokoll

**der Sitzung des Umweltausschusses der Stadtverordnetenversammlung Cottbus
vom 12.10.2004**

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

- Tagesordnung:**
- 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit**
 - 1.1 Bestätigung der Tagesordnung / Veränderungen**
 - 1.2 Bestätigung des Protokolls der Ausschusssitzung vom 14.09.2004**
 - 1.3 Protokollkontrolle**
 - 2. Behandlung der Vorlagen**
 - 2.1 Bebauungsplan Nr. N/29/67 Wohnanlage „Am Spreebogen“
Aufstellungsbeschluss
Vorlagen-Nr.: IV-063/04**
 - 2.2 Bebauungsplan Cottbus – Hegelstraße / Am Stadtrand
Aufstellungsbeschluss
Vorlagen-Nr.: IV-067/04**
 - 2.3 Information zur Bevölkerungsprognose Cottbus bis
zum Jahr 2020**
 - ? Informationen und Diskussion zur Thematik „Rückgang
Oberflächenwasser in Willmersdorf“
(Vattenfall, Landesumweltamt, untere Wasserbehörde)**
 - 2.4 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2005
Vorlagen-Nr.: OB-039/04**
 - 2.5 Mittelfristiger Investitionsplan 2005-2008
Vorlagen-Nr.: OB-040/04**
 - 2.6 Haushaltssicherungskonzept 2005-2010
Vorlagen-Nr.: OB-041/04**
 - 3. Sonstiges, Informationen, Anfragen, Anträge aus den
Fraktionen und der Verwaltung**
 - 4. Nicht öffentlicher Teil**

Zu TOP 1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

6 Ausschussmitglieder sind anwesend. Der Umweltausschuss ist beschlussfähig.
Frau Kühl ist entschuldigt (Lenkungsausschuss).

Zu TOP 1.1 Bestätigung der Tagesordnung / Veränderungen

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Zu TOP 1.2 Bestätigung des Protokolls der Ausschusssitzung vom 14.09.2004

Frau Leonhardt kritisiert, dass die Klausurtagung zum Haushalt von der Verwaltung abgesagt wurde!
Herr Pschuskel hinterfragt, warum die heutige Ausschusssitzung nicht in Willmersdorf stattfindet?

Das Protokoll der Ausschusssitzung vom 14.09.2004 wird bestätigt.

Zu TOP 1.3 Protokollkontrolle

- keine offenen Anfragen

Zu TOP 2. Behandlung der Vorlagen

Zu TOP 2.1 Bebauungsplan Nr. N/29/67 Wohnanlage „Am Spreebogen“ Aufstellungsbeschluss Vorlagen-Nr.: IV-063/04

Herr Friemert vom Amt 61 stellt die Vorlagen vor.

Die Cottbuser Firma Stöber Planen und Bauen GmbH & Co. KG beabsichtigt für das Gebiet des ehemaligen Schlachthofes die Entwicklung einer hochwertigen innenstadtnahen Wohnanlage mit ca. 85 WE.

Die beabsichtigte Standortentwicklung steht im Einklang mit kommunalen Planungszielen (dokumentiert im Flächennutzungsplan, Stadtumbaukonzept und Stadtentwicklungskonzept). Zur Schaffung der erforderlichen planungsrechtlichen Zulässigkeitsvoraussetzungen bedarf es der Aufstellung eines Bebauungsplanes. Das Erfordernis zur Aufstellung eines Bebauungsplanes begründet sich aus der beabsichtigten Nutzungsänderung von Industriebrache in eine Wohnanlage, zu beachtender nachbarlicher Interessen sowie einer umfassenden Abklärung der Entwicklungsziele mit den Belangen Naturschutz, Altlasten, Wasserwirtschaft und Immissionsschutz.

Fa. Stöber hat die Aufstellung eines Bebauungsplanes beantragt und sich bereit erklärt, die dafür anfallenden Kosten zu tragen. Details dazu sollen in einem städtebaulichen Vertrag geregelt werden.

Der Umweltausschuss trifft folgende Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: **Der Umweltausschuss empfiehlt die Vorlage IV-063/04 einstimmig in die Stadtverordnetenversammlung.**

Von: 6 Stimmen:	Anzahl der Ja-Stimmen:	6
	Anzahl der Nein-Stimmen:	0
	Anzahl der Stimmenthaltungen:	0

**Zu TOP 2.2 Bebauungsplan Cottbus – Hegelstraße / Am Stadtrand
Aufstellungsbeschluss
Vorlagen-Nr.: IV-067/04**

Frau Dr. Kühne vom Amt 61 stellt die Vorlage vor.

Die Quartiere Hegelstraße und Am Stadtrand sind im Stadtumbaukonzept als Rückbaubereiche gekennzeichnet. Perspektivisch ist langfristig als Nachnutzung für beide Rückbauquartiere eine gewerbliche Nutzung vorgesehen. Derzeit wird durch die Wohnungsunternehmen im Rahmen von Flächentauschen die großflächige Verfügbarkeit von Grundstücken vorbereitet. Die im Bereich des Quartiers Hegelstraße liegenden Flächen sollen im Auftrag der GWC durch die EGC für eine gewerbliche Nachnutzung vermarktet werden und werden von der EGC bereits potentiellen Investoren angeboten.

Um die im Rahmen des Stadtumbauprozesses geänderten Planungsziele der Stadt Cottbus umsetzen zu können, ist eine Änderung des bestehenden Planungsrechtes erforderlich. Dies soll durch die Aufstellung des Bebauungsplanes Cottbus – Hegelstraße / Am Stadtrand erfolgen.

Im Rahmen des Aufstellungsverfahrens ist insbesondere zu untersuchen, in welchem Maße eine gewerbliche Nutzung im Verhältnis zu den benachbarten Wohnnutzungen zulässig ist bzw. welche Schutzmaßnahmen erforderlich sind, um die angrenzenden Wohngebiete vor schädlichen Auswirkungen zu bewahren. Mit dem Bebauungsplan soll eine direkte Anbindung an die Gaglower Landstraße gesichert werden.

Parallel zur Aufstellung des Bebauungsplanes Cottbus – Hegelstraße / Am Stadtrand soll auch eine Änderung des Flächennutzungsplanes erfolgen.

Im Aufstellungsverfahren wird über die Arbeitsgremien im Sanierungsgebiet Sachsendorf-Madlow die aktive Einbeziehung der Eigentümer und Akteure im Stadtumbauprozess gesichert.

Frau Leonhardt äußert Bedenken, ob eine Aufwertung des Wohngebietes durch Schaffung von Gewerbeflächen erzielt werden kann?

Nach kurzer Diskussion trifft der Umweltausschuss folgende Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: **Der Umweltausschuss empfiehlt die Vorlage IV-067/04
mehrheitlich in die Stadtverordnetenversammlung.**

Von: 6 Stimmen:	Anzahl der Ja-Stimmen:	4
	Anzahl der Nein-Stimmen:	2
	Anzahl der Stimmenthaltungen:	0

Zu TOP 2.3 Information zur Bevölkerungsprognose Cottbus bis zum Jahr 2020

Herr Kramer vom Amt 61 gibt nachfolgende Informationen: siehe Anlage zum Protokoll

? Informationen und Diskussion zur Thematik „Rückgang Oberflächenwasser in Willmersdorf“

Herr Arnold, Abteilungsleiter Wasserwirtschaft bei Vattenfall Europe, gibt ausführliche und tiefgründige Informationen zum Wasserhaushalt in Willmersdorf. (siehe Anlage zum Protokoll)

Herr Theurich von der unteren Wasserbehörde sowie Frau Materne und Herr Hanuschka vom Landesumweltamt bekräftigen und begründen die Ausführungen von Herrn Arnold.

Während der Diskussion werden weitere Fragen beantwortet.

Herr Kleitz vom Ortsbeirat Willmersdorf kann bestätigen, dass das Grundwasser seit Juli 2004 wieder ansteigt. Für die abgestorbenen Erlen und Birken liegt die Zusage von Vattenfall Europe für Ausgleichsmaßnahmen vor.

Generell kann von Herrn Kleitz und von Herrn Pschuskel bezüglich dieser Problematik eine gute Zusammenarbeit mit Vattenfall Europe und den Behörden bestätigt werden.

Abschließend schlägt Herr Arnold eine Zusammenkunft aller Beteiligten (Vattenfall Europe, Landesumweltamt, untere Wasserbehörde, Ortsbeirat Willmersdorf) im Frühjahr 2005 vor, um eine weitere Auswertung durchzuführen.

Die Tagesordnungspunkte 2.4, 2.5 und 2.6 werden gemeinsam behandelt.

Zu TOP 2.4 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2005
Vorlagen-Nr.: OB-039/04

Und
Zu TOP 2.5 Mittelfristiger Investitionsplan 2005-2008
Vorlagen-Nr.: OB-040/04

Und
Zu TOP 2.6 Haushaltssicherungskonzept 2005-2010
Vorlagen-Nr.: OB-041/04

Frau Große vom Amt 20 stellt die Vorlagen vor.

Eckwerte sind eingehalten. Die formale Budgetierung führte zu einem Problem. Daraufhin gab es eine Festlegung, dass die Sachausgaben in Verantwortung der Amtsleiter liegen.

Der Vermögenshaushalt wurde ohne Kredite aufgestellt.

Veränderungen entsprechend des Antrages Nr. 027/04 der CDU/DSU-Fraktion werden mit Beschlussfassung zum Haushalt 2005 in die Haushaltsunterlagen eingearbeitet.

Frau Große übergibt dazu allen Ausschussmitgliedern eine Mitteilung über Planveränderungen in den Ausgaben des Vermögenshaushaltes / MIP 2005-2008. (siehe Anlage zum Protokoll)

Auflagen aus dem Haushalt 2003 sind zu 95 % umgesetzt. Der Haushalt 2004 ist bis zum jetzigen Zeitpunkt vom Ministerium noch nicht genehmigt. Eine Entscheidung wird Ende Oktober erwartet.

Frau Große bittet um Abstimmung.

Herr Lelanz bedauert, dass die Klausurtagung zum Haushalt ausgefallen ist, da noch Klärungsbedarf besteht.

Frau Golling erklärt, dass sie sich der Stimme enthält, da es aufgrund des „SPD-kleinen Parteitages“ zu Terminüberschneidungen kam und ebenfalls noch erheblicher Klärungsbedarf besteht.

Frau Leonhardt bittet darum, die Fraktionen über alle Termine (z.B. Termin Lenkungsausschuss) zu informieren, damit eine Teilnahme abgesichert werden kann.

Nach ausführlicher Diskussion trifft der Unterausschuss folgende Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: Der Unterausschuss empfiehlt die Vorlage OB-039/04 nicht in die Stadtverordnetenversammlung.

Von 6 Stimmen:	Anzahl der Ja-Stimmen:	2
	Anzahl der Nein-Stimmen:	2
	Anzahl der Stimmenthaltungen:	2

Abstimmungsergebnis: Der Umweltausschuss empfiehlt die Vorlage OB-040/04 mehrheitlich in die Stadtverordnetenversammlung.

Von: 6 Stimmen:

Anzahl der Ja-Stimmen:	4
Anzahl der Nein-Stimmen:	1
Anzahl der Stimmenthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis: Der Umweltausschuss empfiehlt die Vorlage OB-041/04 mehrheitlich in die Stadtverordnetenversammlung.

Von: 6 Stimmen:

Anzahl der Ja-Stimmen:	3
Anzahl der Nein-Stimmen:	1
Anzahl der Stimmenthaltungen:	2

Zu TOP 3. Sonstiges, Informationen, Anfragen, Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung

? Herr Pschuskel bittet die Vertreter des Amtes 61 die Problematik „nicht vorhandenes öffentliches Wegerecht für die Bevölkerung“ in der Verwaltung prüfen zu lassen.

? 14. Cottbuser Umweltwoche
Herr Wiedmer übergibt Frau Kuhlmann ein Exemplar der Dokumentation der 14. Cottbuser Umweltwoche mit der Bitte um Übergabe an Frau Kühl und verabschiedet sich gleichzeitig in diesem Zusammenhang von den Stadtverordneten, da er aus dem Berufsleben ausscheidet. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und wünscht allen Stadtverordneten für die Zukunft alles Gute.

? Frau Kuhlmann hinterfragt das Anschreiben von Herrn Ronny Kleinert bezüglich Mülldeponie?
? Verantwortlich: Amt 70

Gez. Köhler
.....
Kuhlmann
Stellv. Vorsitzende

Gez. Köhler
.....
Köhler
Protokollführerin

Anlagen:

- Kurzfassung Bevölkerungsprognose Cottbus bis zum Jahr 2020
- Kurzfassung Wasserhaushalt Willmersdorf
- Mitteilung über Planveränderungen in den Ausgaben des Vermögenshaushaltes / MIP 2005-2008